Lagerzeitung der Jugendharmonie Eschen
2. Ausgabe, August 2008

jugend harmonie musik eschen

fortissimo

Von wilden Eichhörnchen, schrägen Vögeln und ...

Die Jugendharmonie Eschen belagerte dieses Jahr vom 19. bis 26. Juli 2008 die höchstgelegene Stadt der Alpen auf 1560 m über Meer. Wer von euch, liebe Leserinnen und Leser, nun nicht weiss, welches die höchstgelegene Stadt der Alpen ist, der kann sich entweder einen Atlas holen oder ganz einfach weiterlesen.

Zusammen mit den Mädels und Buben unseres Jugendensembles reisten wir heuer nach Davos. Wie wir von den älteren HME-Musikanten erfahren konnten, waren sie vor über 20 Jahren, nämlich 1985, schon einmal mit der JHE hier im Ausbildungslager und zwar im gleichen Haus, wie wir jetzt! Damals waren sie natürlich die Kleinsten ...

Auf ins Training

Abreise, Fahrt und Ankunft - alles ging reibungslos über die Bühne. Und kaum da, übernahm auch schon René Mathis, unser Dirigent, das Zepter. Er kannte keine Gnade: Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, mussten die JHEler nämlich bereits zur Probe antreten. Ein paar Stunden später, nach diesen ersten, noch etwas schrägen Tönen, verwöhnten uns dafür unsere Spitzenköchinnen Maja Marxer, Cilly Kranz und Andrea Beck und zauberten mit heissem Fleischkäse und Kartoffelsalat einen leckeren Lagerschmaus für uns auf den Tisch.

Wilde Kreationen

Sabine Marxer und Barbara Ospelt hatten das diesjährige Rahmenprogramm organisiert und teilten uns dafür in Gruppen ein. *Fortsetzung Seite 2*

Liebe Eltern, Musikantinnen und Musikanten, liebe Freunde und Gönner

Das 31. Ausbildungslager der HME war ein toller Erfolg. Die rund 30 Kinder und Jugendlichen bewiesen Disziplin und Durchhaltevermögen in den täglichen, sehr intensiven Proben. Damit konnten sie musikalische Fortschritte erzielen und ihr Können festigen, was sie am Abschlusskonzert bewiesen.

Gemeinsam an einem Ziel arbeiten und Erfolge feiern stärkt die Zusammengehörigkeit, welche für das Wohlbefinden in einer Gruppe wie diejenige der Jugendharmonie und des Jugendensembles massgeblich ist. Schön, dass wir das auch dieses Jahr wieder geschafft haben.

Bianca Hasler
Jugendleiterin

Fortsetzung von Seite 1
Die erste Aufgabe am ersten Abend lautete, einen möglichst ausgefallenen Gruppennamen zu finden.

Ausserdem stellten sie uns die Wochenaufgabe vor: Wir sollten eine Modeschau aufführen. Bademode, Galakleid und Freizeitmode sollten aus Papier, Tüchern, Kleidern, Schnüren, Klebstoff, Mützen, Schlafsäcken, Tüchern und mehr kreiert werden.

Die Gruppenmitglieder waren also Models, Designer und Moderatoren und sollten ihre Show am Donnerstagabend präsentieren. Erst zaghaft, im Laufe der Zeit aber immer kreativer, sammelten wir die ersten Ideen, krallten uns die nötigen Utensilien und machten uns an die Arbeit.

Gruselgeschichten zum Einschlafen
Gutenachtgeschichten kommen immer gut an, das wissen die älteren Lagerteilnehmer seit letztem Jahr. Fabian Haltinners Gruselgeschichten sind legendär und haben sich im letzten Lager einen Namen gemacht. Heuer übernahm Stefan Rhomberg es, die Mädels und Buben mit gruseligen Erzählungen zum Schlafen zu bringen und stand Fabian in nichts nach!

Eigenkompositionen
Dieses Jahr gab's für die „Grossen" keine Musiktheorie im üblichen Stil. Wir mussten nämlich in Gruppen ein eigenes Musikstück komponieren und es am Freitag mit unseren Instrumenten aufführen.

Da niemand von uns das jemals so gemacht hatte, war es eine ziemliche Herausforderung, die schlussendlich aber alle ganz erfolgreich meisterten. Das eine oder andere Stück könnte sogar - etwas überarbeitet - im Repertoire der JHE Platz finden!

Wenn Chefs Ligretto spielen
Intensives Proben, Üben und Weiterbilden bestimmte den Tagesplan der JHEler und auch der JEEler. Letztere hatten natürlich etwas mehr Freizeit und verbrachten diese meist mit allerlei Spielen. Obwohl manche - vor allem die Mädels - ihre ständigen Begleiterinnen - nämlich die Handys - leider nur ungern aus den Augen liessen, gab's viel Spannung und Gelächter bei Ligretto, Ciao Sepp, Chef ruft Vize, Ballspielen und anderem.

Nicht im Sitzen pinkeln!
Neben der Wochenaufgabe traten die Lagerolympiadegruppen auch in anderen Disziplinen gegeneinander an. Wir gestalteten Plakate für das Konzert am Freitagabend und absolvierten einen Postenlauf. Geschick im Brezelessen, im Apfelfischen, im Pingpongballtransportieren über die Treppe, im „Stehpinkeln" *(Anm. d. R. Das „Pinkeln" passierte mittels Wasserflasche zwischen den Beinen!)* und im Jasskartenansaugen musste bewiesen werden.

Wer hat ein Eichhörnchen gesehen?
Am Montagnachmittag fuhren wir mit der Schatzalpbahn auf die Schatzalp hinauf und besuchten den Eichhörnchenweg. Dies war ein sehr schönes Erlebnis, denn wann kommt man einem Eichhörnchen schon so nahe, dass es einem fast auf die Hand sitzt! Besonders Fabian Marxer war ganz begeistert, dass er es geschafft hatte, ein eigentlich sonst so scheues Tier in freier Natur zu streicheln. *Fortsetzung Seite 3*

Lageranekdoten

Rebecca: „Dr Boda isch so treu, er isch immer do!"

Sternguckerle

Dirigent Jaja, lassen Sie Ihren Gefühlen nur freien Lauf.

Querflöte Es ist nicht immer gut mit dem Kopf durch die Wand zu gehen.

Klarinette Leiden Sie immer noch unter Stimmungsschwankungen??!

Saxofon In der Ruhe liegt die Kraft. Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie Ihren Mitspielern mal den Vortritt.

Trompete Knoten in den Fingern und im Kopf? Macht nix. Es kommen bessere Zeiten.

Flügelhorn Trauen Sie sich ruhig in die Offensive. Denn mit Ihren Flügeln sind Sie einfach unschlagbar.

Posaune Wenn auch noch der letzte Faden reisst: Alles wird wieder in Ordnung kommen. Achten Sie immer noch auf sich selber und Ihre Vordermänner.

E-Bass Tatkräftige Unterstützung ist super. Doch sollten Sie einen Gang zurückschalten. Sonst drohen gesundheitliche Schäden.

Waldhorn So wie man in den Wald spielt, so kommt es zurück. Passen Sie doch Ihre Lautstärke einfach mal an.

Schlagzeug Auch wenn Sie vor lauter Freude ausser Rand und Band sind, so sollten Sie immer noch einen klaren Kopf bewahren und auch aufs Stöckchen achten.

Fortsetzung von Seite 2

Spieglein, Spieglein an der Wand ...

Am Donnerstagabend war es soweit und die Gruppen präsentierten die Ergebnisse ihrer Kreativität an der Modeschau. Die Show waren perfekt vorbereitet und einstudiert. Geschminkt, frisiert und aufgetakelt liefen die Models über den Catwalk, während die Moderatoren die Kreationen vorstellten und die Designer sich stolz im Applaus der Zuschauer sonnten.

Alle waren überrascht, dass es in unseren Reihen so professionelle Models und dermassen schräge Designer gibt, die uns mit ihren Allüren, ihrem Mut und ihrem Einfallsreichtum so zum Lachen bringen können.

Alles Schöne hat ein Ende

Nach dem erfolgreichen Konzert, das wir als Lagerhöhepunkt am Freitagabend im Dorf zum Besten gaben, feierten wir je nach Alter noch einwenig länger im Lagerhaus, bis dann irgendwann in den frühen Morgenstunden doch noch komplette Ruhe in den Räumen einkehrte.

Am folgenden Tag dann packten wir alles zusammen, putzten das Haus tiptop, füllten die Autos und fuhren dem Ende der Lagerwoche 2008 entgegen: Nämlich ins Gasthaus Hirschen in Eschen, wo wir uns wie jedes Jahr nach einem feinen Zmittag und einem Glace zum Dessert voneinander verabschiedeten. Nun freuen wir uns auf das nächste Lager und sind schon gespannt, wo uns jene Reise hinführen wird!

Gestatten? René Mathis, JHE-Dirigent

Lageranekdoten

René: „dim.“ heisst „diminuendo“ mit D am Anfang und O am Ende oder auch „leiser“ mit E und R!!!

Das etwas andere Interview mit René Mathis, Dirigent JHE und JEE

Welches ist dein Lagerlieblingsessen? Heuer das Curryge-schnetzelte, im letzten Jahr war‘s Ribel. **Stehst du auf dumme Fragen?** Absolut**. Quälst du gerne Musikanten? Wenn ja, wie?** Wahrscheinlich, ja! Viel Schmerz, autoritärer Führungsstil. **Wie viele Stunden hast du dir den Kopf über uns zerbrochen?** 17,5 Stunden pro Tag, die restlichen habe ich geschlafen. **Warum fährst du so schnell Auto?** Weil ich’s gerne eilig habe. **Wirfst du gerne Dinge durch die Gegend?** In gewissen Situationen ja. **Schmeckt dir UNSER Bier?** s‘Frastanzer isch besser! **Wie viele graue Haare hast du dank uns? P**ro Jungmusikant eines. **Warum sitzt du in den Proben, während unsere Schlagzeuger stehen müssen?** Gute Frage! *Während René sich eine Antwort überlegt, hilft Fabian H. aus:* Ich weiss was - aufgrund der umwerfenden Leistungen der JHE muss René sich irgendwo festhalten können. ;-)

Und das sind wir, wenn wir nicht proben ...
Eindrücke von der Lagerwoche 2008

Sechs magische Hände und immer ein Lächeln für uns!

Oje, eine ganze Woche ohne Mamas Leckereien?! Für uns Musikantinnen und Musikanten kein Problem: Denn unsere delikaten Bäuchlein wurden auch heuer wieder durch und durch verwöhnt - von unseren Spitzenköchinnen Andrea Beck, Cilly Kranz und Maja Marxer (von links).

Zugegeben, sie hatten keine leichte Aufgabe. Vor über 30 Jahren legte Regina Wanger *(2008 verstorben, Anm. d. R.)*, langjährige Lagerköchin und Gönnerin der Jugendharmonie, die Messlatte hoch, was das leibliche Wohl der Musikantinnen und Musikanten angeht. Ihre Küche war legendär und bleibt Lagerteilnehmerinnen und -teilnehmern wohl ewig in Erinnerung.

Doch ihre Nachfolgerinnen haben das Erbe würdig angetreten. Über 10 Jahre lang hatte Cornelia Ott, Nendeln, die Geschicke der Küche mit viel Elan und Kreativität geleitet, bis sie dies im letzten Jahr erstmals an Maja Marxer, ebenfalls aus Nendeln, übergab.

Wer denkt, Musikantinnen und Musikanten würden den ganzen Tag nur sitzen und hätten deshalb eh nur kleine Hüngerlein, der ist weit gefehlt. Denn auch das Proben ist anstrengend und braucht viel Energie.

Kiloweise Gemüse, Fleisch, Teigwaren, Reis, Salat und was sonst noch auf die Teller gehört, wurden von unserem Küchenteam auf feinste Art und Weise verarbeitet. Souverän zauberten Maja, Cilly und Andrea Tag für Tag Sonntagsmenüs für uns und hatten trotzdem Zeit für ein Schwätzchen oder unsere anderen Anliegen. Danke dafür! Wir freuen uns, wenn ihr auch 2009 wieder dabei seid!

Lageranekdoten

Eine Beobachtung: Sabine schläft. Plötzliches Lachen aus ihrem Mund ... aber sie schläft immer noch?!?

Kleine Musikantinnen und Musikanten, laute Töne

Neben den Jungmusikantinnen und Jungmusikanten der Jugendharmonie war heuer auch das Jugendensemble im Musiklager vertreten, denn die „Grösseren der Kleinen“ durften schon mitfahren. Sie spielen ihr Instrument meist erst ein bis zwei Jahre, durften aber mit dem Ensemble bereits erste Bühnenerfahrung sammeln und gehören hoffentlich bald zur Jugendharmonie. Denn wir können Verstärkung brauchen!

Junge Musikanten ganz gross

Das Jugendensemble probte auch unter der Leitung von René. Die Stücke fürs Konzert am Freitagabend hatten es in sich. Sie verlangten von den jungen Talenten schon richtig viel Einsatz. Diejenigen, die das Lagerkonzert gehört haben, stimmen sicher zu, wenn wir an dieser Stelle sagen, dass der Eschner Musikantennachwuchs eine ausserordentliche Leistung erbracht hat. In nur einer Woche studierten sie vier Stücke ein und präsentierten diese mit Bravour! Kompliment!

Und das sind sie:

1 Matthias, 12, Nendeln, Klarinette **2** Olivia, 11, Eschen, Klarinette **3** Chiara, 11, Nendeln, Querflöte. **4** Stefan, 12, Eschen, Saxofon **5** Daniela, 13, Eschen, Klarinette **6** Fabian, 10, Nendeln, Altsaxofon **7** Carmen, 10, Nendeln, Klarinette **8** Jan, 12, Eschen, Posaune **9** Ladina, 12, Eschen, Klarinette **10** Jonas, 11, Eschen, Saxofon

Wir üben bereits für unsere nächsten Auftritte:

Samstag, 20. September 2008
Kulturtag Eschen
14.30 bis 15.30 Uhr, Eschen Dorfplatz

Sonntag, 12. Oktober 2008
Unterländer Jahrmarkt
11.00 bis 12.00 Uhr, im Festzelt

Montag, 8. Dezember 2008
Musikalische Messgestaltung
Kirche St. Martin, Eschen

Donnerstag, 25. Dezember 2008
Weihnachtsmesse
Kirche St. Martin, Eschen

Freitag, 26. Dezember 2008
Stefanstag
Kirche St. Sebastian, Nendeln

DANKE!

Es ist keineswegs selbstverständlich, dass unsere Gruppe jedes Jahr zusammen irgendwohin fahren kann, um eine gemeinsame Lagerwoche zu verbringen.

Damit dies klappt sind einige Leute schon lange vorher ganz viele Stunden damit beschäftigt, alles zu organisieren und vorzubereiten. Und auch während der Lagerwoche brauchen sie neben Helferinnen und Helfern gute Nerven und viel Geduld!

Wir danken Bianca Hasler und Michaela Gerner für die tolle Lagerleitung und -organisation sowie allen, die ihnen geholfen haben, unseren Köchinnen, unserem Dirigenten, unserer Harmoniemusik, unseren Sponsoren, den Fahrern, Kuchenbäckern, Konzertbesuchern und sonstigen Besuchern ...

jugend harmonie musik eschen

Impressum
Herausgeberin: Harmoniemusik Eschen (HME), Postfach 38, 9492 Eschen, www.hme.li. / Redaktionsteam fortissimo 2008: Regina Stucki und Sabrina Gstöhl (JHE) / Fotos: JHE / Layout: Bettina Kranz (HME)
Kontakt
Harmoniemusik Eschen, Bianca Hasler, Jugendleiterin, T 787 47 93, jugend@hme.li